PROTOKOLL DER SITZUNG DES UNTER-AUSSCHUSSES, DER VOM ORGANISATIONS-
RAT FÜR DAS STUDIUM DER "ZUKUNFT DES INTERNATIONALEN BERUFSWETTBE-
WERBS" ERNANNT WORDEN IST, UND DIE IN LIECHTENSTEIN VOM 24. BIS 26.
MAI 1971 ABGEHALTEN WURDE.

Teilnehmer

Herr Palomares
Herr Laman Trip
Herr Hill
Herr Ferreira
Herr Furuya
Herr Lee
Herr Yago
Herr Vlaemmink
Herr Glaesener
Herr Da Costa
Herr Maestu
Herr Reeves
Herr Hamer
Herr Seger
Herr Nakabayashi

Als Vorsitzender ist Herr Laman Trip im Einklang mit einem vom Internationalen Vorsitzenden erhaltenen Schreiben tätig. In diesem bittet ihn letzterer um Übernahme des Vorsitzes auf dem Unter-Ausschuss; weiterhin wird darin zum Ausdruck gebracht, dass es Herrn Palomares bis zum 26.5. nicht möglich ist, anwesend zu sein, wie auch Herr Dr. Cech aus Gründen persönlicher Natur nicht an den Sitzungen teilnehmen kann.

Herr Laman Trip dankt zu Beginn dem Herrn Prof. Seger und den Behörden Liechtensteins für die Aufmerksamkeiten, die sie den Mitgliedern des Unter-Ausschusses zuteil werden lassen, sowie für die angebotene grosszügige Gastfreundschaft. Er dankt auch der japanischen Vertretung für das Überreichen eines in Sonder-Auflage erschienenen Buches an alle Vertreter, in dem alle Einzelheiten der Organisation des 19. Internationalen Berufswettbewerbs in Tokio aufgeführt sind.

Sekretariat

Herr Albert
Herr Capdepón
Herr Martínez

Er bringt seinen Dank an Herrn Palomares dafür zum Ausdruck, dass er ihn zum amtierenden Vorsitzen für die Leitung dieser Sitzungen ernannt hat; eine Aufgabe, die er gern und mit bestem Willen durchführen wird.

Herr Laman Trip kommentiert das Rundschreiben, das Herr Palomares an alle Vertretungen sandte, und in dem er die Angelegenheiten vorschlug, die Gegenstand des Studiums auf diesen Sitzungen hier sein könnten. Er nimmt an, dass sich dieses Schreiben im Besitz aller Anwesenden befindet. Er ist der Ansicht, dass alle in diesem Brief erscheinenden Punkte von grösstem Interesse sind. Sie stellen eine genaue Widerspiegelung der Beschlüsse des Rates aus den im Januar abgehaltenen Sitzungen dar. Er schlägt jedoch vor, dass die Reihenfolge dieser Punkte abgeändert und die Debatte mit den in diesem Schreiben spezifizierten Punkten 6, 7, 8 und 9 beginnen sollte. Diese beziehen sich auf die statutenmässige Organisation des Wettbewerbs auf Welt-Ebene, auf die Koordinierung mit internationalen, sich der Berufsausbildung widmenden Organismen, auf das Seminar oder Studien-Zentrum und auf die Finanzierung der Wettbewerbskosten. Die zusammengekommenen Herren nehmen den Vorschlag des Herrn Vorsitzenden an, und die Debatte beginnt mit Punkt 6.

Statutenmässige Organisation des Wettbewerbs auf Welt-Ebene

Herr Laman Trip verteilt an alle Zusammengekommenen einen von der holländischen Vertretung aufgestellten Vorschlag, den er ausführlich

bespricht, und dessen Inhalt in folgender Weise zusammengefasst werden kann:

- a) Der neue Organismus, der zu schaffen vorgeschlagen wird, könnte "Internationale Organisation für Berufsausbildung" genannt werden.
- b) Die Zwecke dieser Organisation könnten die gleichen sein, die zur Zeit in den Statuten der Internationalen Wettbewerbe stehen.
- c) Die Mittel und eigenen Betätigungen der Organisation würden, unter anderen, folgende sein: die Durchführung internationaler Wettbewerbe auf der gleichen Grundlage wie die bisherigen; die Schaffung eines Informations-, Dokumentations- und Studien-Zentrums über (theoretische und praktische) Methoden der Berufsausbildung in den verschiedenen Mitgliedsländern, und die Herstellung von Kontakten mit internationalen Organismen, die sich der Berufsausbildung widmen, sowie jegliche weitere Tätigkeit, die das leitende Organ dieser Internationalen Organisation als zweckmässig ansehe.
- d) Die Mitgliedsländer dieser Organisation (wird im Vorschlag des Herrn Laman Trip gesagt) könnten im Prinzip die jetzigen Mitglieder der U.N.O. sein. Bezüglich der Aufnahme jener Länder, die ihr nicht angehören, würde jeweils die Generalversammlung entscheiden. Jedes Land wird durch einen Offiziellen und einen Technischen Vertreter vertreten sein. Aus praktischen Gründen wird die Generalversammlung in regionale oder Zonen-Komitees unterteilt sein.
- e) Die Generalversammlung würde aus folgenden Mitgliedern gebildet werden: zwei Vertreter pro Land; der Vorsitzende würde von der Generalversammlung auf drei Jahre gewählt werden; als Vice-Vorsitzende würden alle Vorsitzenden der Regionalen Komitees tätig werden; und der Generalsekretär würde vom "leitenden Organ" bestimmt werden. Das "leitende Organ" würde aus dem Vorsitzenden, den Vice-Vorsitzenden der Generalversammlung und vier Mitgliedern mit offizieller und technischer Vertretung, die aus den Mitgliedern der Regionalen Komitees gewählt werden, gebildet werden.
- f) Das Technische Komitee der Internationalen Organisation würde aus allen technischen Vertretern der in der Generalversammlung vertretenen Länder, mit einem Vorsitzenden und einem Vice-Vorsitzenden, die auf Vorschlag des Technischen Komitees vom "leitenden Organ" ernannt würden, bestehen.
- g) Es würde ein Koordinations-Komitee geschaffen werden, um die Aufgaben des "leitenden Organs" und die Regionalen Komitees zu verbinden. Dieses Komitee würde aus dem Internationalen Vorsitzenden, dem Vorsitzenden des Technischen Komitees und dem Generalsekretariat bestehen. Dieses Koordinations-Komitee würde für die Durchführung aller von der Generalversammlung beschlossenen Angelegenheiten verantwortlich sein.
- h) Die Regionalen Komitees würden aus einem Vorsitzenden und einem Vice-Vorsitzenden, die aus den Vertretern der in jeder Region integrierten Länder gewählt werden, sowie aus einem offiziellen und einem technischen Vertreter jedes Landes gebildet werden. Das Regionale Komitee würde den Sekretär desselben frei wählen.

Nach Beendigung der Darlegung des vorerwähnten Vorschlags durch Herrn Laman Trip begann die Debatte, in der sein Inhalt Punkt für Punkt studiert wurde.

Herr Furuya ergreift das Wort und führt aus, dass er alles das, was Herr Laman Trip dargelegt hat, nur als ein Projekt ansieht, und dass die bisherigen Betätigungen unseres Wettbewerbs mit dem gleichen System wie bisher fortgesetzt werden sollen.

Herr Hamer bemerkt, dass das vorgelegte Projekt, falls es von dem Unter-Ausschuss genehmigt wird, dem Organisationsrat vorgelegt werden müsse. Es würde dann schrittweise und im Einklang mit den für alle Länder zweckmässigsten Möglichkeiten in die Praxis umgesetzt werden.

Der Herr Vorsitzende beantragt, dass alle Vertreter einzeln ihre Ansicht und Kriterien über das vorgelegte Projekt darlegen sollen. Die Mehrzahl beschliesst, es als eine Sammlung von Prinzipien für den Beginn einer Debatte anzusehen, und gibt dazu ihr Einverständnis, um die Diskussion zu beginnen.

Benennung der neuen Organisation

Alle zusammengekommenen Herren geben ihr Einverständnis dazu, dass die Bezeichnung des neuen Organismus "INTERNATIONALE ORGANISATION FÜR BERUFSAUSBILDUNG" sein soll.

Zwecke dieser Organisation

Es wurde beschlossen, dass diejenigen, die in den Gründungs-Statuten unserer jetzigen Internationalen Berufswettbewerbe stehen, als geeignet erachtet werden sollen.

Mittel, um diese Zwecke zu erreichen

Es wurde einstimmig beschlossen, den Vorschlag der Vertretung Hollands, wenn auch provisorisch und mit der Möglichkeit einer späteren Änderung anzunehmen. Somit werden besagte Mittel folgende sein:

- a) Periodische Durchführung der Internationalen Berufswettbewerbe unter allen Mitgliedsländern der Organisation.
- b) Schaffung eines Studien-, Informations- und Dokumentations-Zentrum über die verschiedenen Berufsausbildungs-Methoden, die in den Mitgliedsländern der Organisation und in jenen anderen, die interessant sein können, in Kraft sind.
- c) Ständige Kontakte mit Organismen und Körperschaften internationalen Charakters, die sich der Berufsausbildung widmen, herzustellen.
- d) Weitere Mittel, die der Generalrat der Organisation in Betracht ziehen kann.

Mitgliedsländer

Die Mehrzahl der zusammengetretenen Herren ist mit dem Vorschlag der Vertretung Hollands nicht einverstanden. Es wird beschlossen, dass um dieser neuen Organisation universellen Charakter zu verleihen, alle Länder, die dies beantragen, aufgenommen werden sollen, sofern sie durch Organismen öffentlichen Charakters oder sich der Berufsausbildung widmende Körperschaften vertreten werden, wobei immer der Generalrat über deren Aufnahme zu entscheiden hat.

Organisations-Schema

Für die Leitung und Durchführung der Zwecke dieser Internationalen Organisation wird in Betracht gezogen, dass die leitenden Organe und Aufgabe derselben die nachstehenden sein würden:

A) General-Rat

Dieser wird aus den nachstehenden Personen gebildet: ein Vorsitzender (der auf drei Jahre gewählt wird, mit der Möglichkeit einer einmaligen Wiederwahl und des Entfallens dieser Wahl auf das Land, jedoch niemals auf die betreffende Person); ein Vice-Vorsitzender, der aus den offiziellen Vertretern gewählt wird, mit der Möglichkeit einer einmaligen Wiederwahl; ein offizieller und ein technischer Vertreter jedes Mitgliedslandes, die den Regionalen Komitees angehören oder den Zonen-Komitees; der vom Generalrat ernannte Generalsekretär und die Sekretäre der Regional- oder Zonen-Komitees. Dieser Rat ist das oberste leitende Organ, auch vor den Regional- oder Zonen-Komitees, und wird die Normen und Richtlinien aufstellen, die das Erreichen der Zwecke der Organisation zweckmässig lenken.

B) Direktions-Rat

Er steht unter dem Vorsitz des Vorsitzenden des General-Rates. Vice-Vorsitzender wird auch derjenige sein, der dies Amt im General-Rat innehat. Mitglieder werden sein: die Vorsitzenden der Regionalen oder Zonen-Komitees; der Vorsitzende und der Vice-Vorsitzende des Technischen Komitees; und zwei offizielle Vertreter und ein technischer Vertreter, die vom General-Rat aus seinen Mitgliedern bestimmt werden. Als Sekretär wird der des General-Rates fungieren.

Seine Aufgaben werden die der Koordinierung, Planung und Durchführung der vom General-Rat festgelegten Richtlinien sein; wie auch weiterhin die Bekanntmachung der Zwecke der Organisation; die Errichtung von Kontakten mit internationalen Organismen; der Vorschlag über Aufnahme neuer Länder an den Rat; die Leitung des Studien-, Informations- und Dokumentations-Zentrum über Berufsausbildung; die Finanzierungsmittel der Organisation vorzusehen und zu beschaffen; die Ernennung des Generalsekretärs vorzuschlagen und die Reglements über das Funktionieren aller leitenden Organe dieser Internationalen Organisation für Berufsausbildung in Vorschlag zu bringen.

C) Technisches Komitee

Der Vorsitzende und der Vice-Vorsitzende werden vom General-Rat auf Vorschlag des genannten Komitees, mit einem Mandat von drei bzw. ein Jahr und Möglichkeit der Wiederwahl ernannt. Mitglieder sind alle Technischen Vertreter der Länder, und als Sekretär wird der des General-Rates tätig. Der Vorsitzende kann zum Mitglied des Komitees einen Vertreter seines Landes ernennen.

Die Aufgaben dieses Komitees sind: die Organisation des Berufswettbewerbs auf Welt-Ebene mit Richtlinien auszustatten und dafür die Verantwortung zu tragen; den Direktions-Rat in allen Angelegenheiten zu beraten, in denen sich dieser an ihn wendet; sein eigenes Reglement aufzustellen, damit es gegebenenfalls vom Direktions-Rat und vom General-Rat genehmigt wird.

D) Die Regionalen oder Zonen-Komitees

Die Ämter des Vorsitzenden bzw. des Vice-Vorsitzenden werden die Personen innehaben, die aus ihren Mitgliedern frei gewählt werden. Mitglieder werden ein Offizieller Vertreter und ein Technischer Vertreter für jedes in der Region oder Zone vorhandene Land sein. Der Sekretär wird vom Regionalen oder Zonen-Komitee bestimmt.

Ihre Aufgaben werden sein: die Richtlinien des General-Rates der Organisation zu erfüllen; die Initiativen des Direktions-Rates zu unterstützen; die notwendigen Mittel zur Finanzierung zu beschaffen; die Regionalen Berufswettbewerbe zu organisieren und ihre Betätigungs-Reglements frei aufzustellen.

- - - - -

Über dieses Organisations-Schema entwickelte sich eine Debatte, an der die Herren Glaesener, Yago und Reeves teilnahmen. Sie bezogen sich hauptsächlich darauf, dass die Bezeichnung "Direktions-Rat" in ihrer Übertragung in andere Sprachen nicht geeignet wäre, zumal es sich mehr um ein "ausführendes Komitee und weniger um ein "Direktions-Komitee" handele. Auch wurde vorgeschlagen, dass dem Technischen Komitee Aufgaben im Einklang mit dem Rang und der Bedeutung, die seine Funktion verdient, gegeben werden sollen.

Es wurde beschlossen, das angeführte Schema provisorisch zu genehmigen, und dass in dem Augenblick, in dem der abzufassende Bericht dem Organisations-Rat vorgelegt wird, die Vorschläge der Herren Glaesener, Yago und Reeves in Betracht gezogen werden. Herr Dias Ferreira, bis zu diesem Moment Offizieller Vertreter Portugals, teilt dem Rat seinen Verzicht auf die von ihm innegehabte Vertretung mit, da er demnächst nach Angola übersiedelt, und spricht bewegende Abschiedsworte, die mit gleicher Bewegung von allen Anwesenden angehört wurden.

Die bisher dargelegten Angelegenheiten wurden auf den Sitzungen der Tage 24. und 25. behandelt.

Am 26.5. übernahm den Vorsitz Herr Baldomero Palomares und eröffnete die Sitzung mit einem Begrüßungswort an die Herren Seger und Walser. Er dankte ihnen für ihre Aufmerksamkeiten, die sie den Mitgliedern des Unter-Ausschusses erwiesen. Dann bezog er sich auf die Anwesenheit der Herren Da Costa Dias (technischer Vertreter Portugals) und Nakabayashi (technischer Vertreter Japans), die er anlässlich ihres Eintritts in den Organisations-Rat bewillkommnete, und bezog sich weiterhin auf die Abwesenheit des Herrn Dias Ferreira, der aus privaten Gründen aus dem Rat ausscheidet, nachdem er 12 Jahre lang dem Wettbewerb eine verdienstvolle Arbeit geleistet hat, die beträchtlich dazu beitrug, auf den Wettbewerben eine steigende Linie zu verfolgen. Er bittet, den Dank des Rates Herrn Dias Ferreira gegenüber im Protokoll festzuhalten, und drückt seine besten Wünsche für sein persönliches Wohlergehen aus. Er bewillkommnet auch Herrn Carita Diniz (der an diesem Tag zur Sitzung erschien) und der als offizieller Vertreter Portugals Herrn Dias Ferreira ersetzen wird.

Anschliessend dankt Herr Palomares Herrn Laman Trip für seine liebenswürdige Mitarbeit, da er den Vorsitz an den vergangenen Tagen

übernommen hat, und unterstreicht die verständnisvolle und geschickte Weise, die abgehaltenen Sitzungen zu leiten, die er kennt, da er über die in diesen Tagen geleistete Arbeit und über das Ergebnis derselben unterrichtet worden ist. Auch dankt er allen Anwesenden für die an den beiden Arbeitstagen geleistete Bemühung, sowie für die Begeisterung und den guten Willen, mit dem sie die Probleme der "Zukunft unseres Wettbewerbs" studiert haben. Dies ist ein Beweis für ihr grosses Interesse an dieser Betätigung und für die Bedeutung, die sie der Ausbildung der arbeitenden Jugend zuschreiben.

Herr Palomares bat Herrn Laman Trip, die Debatte weiter zu leiten, da die Sitzungen auf diese Weise in bezug auf die auf den vorausgegangenen Sitzungen behandelten Themen einheitlich ausgerichtet verlaufen werden.

Studien- und Dokumentations-Zentrum

Im Verfolg der Reihenfolge der zu behandelnden Themen, die auf der Sitzung vom 24.5. genehmigt worden war, wird den Zusammengekommenen ein anderes der Mittel vorgelegt, die in Vorschlag gebracht worden sind, um die von der beabsichtigten Internationalen Organisation festgelegten Zwecke zu erreichen. D.h., die Schaffung eines Informations-, Dokumentations- und Studien-Zentrums über die verschiedenen Berufsausbildungs-Systeme in jedem Land. Herr Laman Trip erbitet von jedem der Anwesenden seine Ansicht über die Zweckmässigkeit, dieses Zentrum zu errichten, und über die Möglichkeit, die beabsichtigten Ziele zu erreichen.

Herr Reeves ergreift das Wort und führt aus, dass die Schaffung des genannten Dokumentations- und Studien-Zentrums sehr zweckmässig und notwendig ist, da die jetzigen Wettbewerbe ein sehr nützliches Instrument darstellen und die Erfahrungen, die wir bezüglich der Berufsausbildung erzielen, zur Zeit nicht genutzt werden.

Herr Yago legt seine Ansicht dar und erachtet in Unterstützung der Äusserungen des Herrn Reeves eine Aktion, die darauf hinausgeht, Kontakte bezüglich des Studiums der Berufsausbildung in praktischer und technologischer Weise zu erstellen, als sehr notwendig. Dies könnte sich beträchtlich auf das bessere Verständnis der technischen Spezialisierungs-Vorgänge bei den Jugendlichen auswirken, das Ausbildungs-Niveau erhöhen und Kriterien über die Schulung auf den verschiedenen Fachgebieten oder Berufen vereinheitlichen. Er schlägt vor, den Offiziellen Beobachtern auf dem kommenden Wettbewerb, die in Gijón abgehalten werden wird, versuchsweise die Möglichkeit zu geben, diese Aufgabe zu beginnen, indem sie nach Berufen oder Berufsgruppen die verschiedenen Aspekte der Organisation des Wettbewerbs studieren, Meinungen austauschen und einen gemeinsamen Bericht über die positiven oder negativen Aspekte unserer Wettbewerbe erstellen, da, neben dem experimentellen Aspekt, diesen Beobachtern eine konkrete und definierte Aufgabe gegeben wird, die ihre Anwesenheit auf diesen Wettbewerben rechtfertigt.

Herr Palomares ergreift das Wort und findet die Vorschläge des Herrn Reeves und des Herrn Yago sehr einleuchtend. Er schlägt vor, dass der Einbau, der Sitz, die Mitglieder, die Finanzierung und das Organigramm für die Tätigkeit dieses Studien- und Dokumentations

zentrums festgelegt werden soll.

Die zusammengekommenen Herren beschliessen in Anbetracht des Vorschlags des Herrn Palomares folgendes:

- a) dass das Studien- und Dokumentations-Zentrum vom Direktions-Rat abhängen und gemäss den Richtlinien organisiert werden soll, die der General-Rat aufstellt.
- b) dass der Sitz dieses Zentrums der des Generalsekretariates sein soll.
- c) dass seine Zusammensetzung rechtzeitig vom General-Rat festgelegt werden soll.
- d) dass die Finanzierung dem Generalsekretariat zugeschrieben werden soll.
- e) dass das Zentrum ausser der Direktion oder dem Vorsitzenden desselben die Abteilungen Dokumentation, Herausgabe von Arbeiten (Divulgation), Studien (oder Seminar), Beziehungen zu anderen Organisationen und Verwaltung umfassen soll.

Finanzierung der Internationalen Organisation

Herr Laman Trip legt dem Unter-Ausschuss einen weiteren der Punkte vor, die auf der Tagesordnung stehen, die Herr Palomares in seinem Schreiben an alle Vertreter gesandt hat, d.h. den Punkt der Finanzierung unserer Tätigkeit auf diesem Gebiet der Berufsausbildung. Er schlägt vor, dass die Finanzierung der jetzigen Betätigung von derjenigen, die für die Zukunft beabsichtigt wird, unterschieden werden muss. Er bittet den Generalsekretär um Bericht über die derzeitigen Kosten der Organisation des Sekretariates, um diese Daten als Ausgangspunkt zu nehmen.

Der Generalsekretär teilt mit, dass das Nationale Jugend-Amt, das die Kosten des Internationalen Sekretariates so grosszügig übernimmt, die ungefähre Ziffer von Peseten 750.000.- für Ausgaben allgemeinen Charakters ausgibt, ohne dass in diesen Betrag die Kosten für das Büro, Personal, Telefon, technische Motarbeit, Übersetzungen, Licht, Porto etc. eingeschlossen sind. Die derzeitigen Ausgaben des Nationalen Jugend-Amtes kann mit dem ungefähren Betrag von Peseten 1.500.000.- beziffert werden.

Herr Laman Trip zieht die vom Generalsekretär genannte Ziffer und die möglichen Anfangs-Erfordernisse für den Beginn der Aufgaben unserer projektierten Internationalen Organisation in Betracht und spricht von einem anfänglichen, sehr provisorisch festgesetzten Betrag von Peseten 3.000.000.- Er bittet die zusammengekommenen Herren um Darlegung ihrer Ansichten über die Art und Weise, in der jedes Land mithelfen könnte, diese Kosten zu tragen.

Die Herren Lee, Hill und Yago ergreifen das Wort und führen aus, dass ein proportioneller Beitrag für jedes Land festgesetzt werden sollte, im Einklang mit seiner Beteiligung an den Wettbewerben, seine Bevölkerungsziffer, seine erwerbstätige Bevölkerung und jede andere Basis, die ein gerechtes und billiges Prinzip aufstellen könnte.

Herr Hamer schlägt vor, dass in Betracht gezogen werden sollte, dass jedes Land mit einem fest^{en}, für alle gleichen Beitrag sich beteiligen solle, um z.B. 20 oder 25 % der 3 Millionen Peseten zu erbringen, während der Rest im Verhältnis zur Anzahl Wettbewerber und Einwohnerzahl jedes Landes aufgeteilt werden solle.

Das von Herrn Hamer dargelegte Prinzip wurde genehmigt, um dem Rat vorgeschlagen zu werden, damit dieser zweckmässig entscheidet.

Bezüglich der Finanzierung der jetzigen Kosten unserer Internationalen Berufswettbewerbe wurde ebenfalls der Vorschlag des Herrn Hamer genehmigt, wonach jedes Land die Kosten seiner Teilnehmer an den Wettbewerben (Reisen, Unterkunft, persönliche Kosten der offiziellen und technischen Vertreter, Experten und Wettbewerber) übernehmen und zur Zahlung der Übersetzungs- und Dolmetscher-Honorare beitragen soll, was er auf 40 oder 50 % der Gesamtkosten schätzt, die jedes gastgebende Land zur Zeit zahlt. Damit würde die Möglichkeit geschaffen werden, dass kleine Länder den Wettbewerb mit grösserer Leichtigkeit als bisher organisieren könnten. Es wurde weiterhin die Zweckmässigkeit vorgeschlagen, dass die Herren Vlaemmink und Furuya mit Einzelheiten über diese Kosten bei der Durchführung des 18. bzw. 19. Wettbewerbs in ihren Ländern berichten sollten, um den Vorschlag des Herrn Hamer besser beurteilen zu können.

Kontakte mit internationalen, sich der Berufsausbildung widmenden Organismen

Herr Palomares erachtet diesen Punkt der Tagesordnung als sehr wichtig, wenn man die Richtlinien und Bestrebungen des Rates, die Programmierung der Ziele, die man sich vornimmt, und die Vervollkommnung der zur Zeit verfügbaren Mittel in Betracht zieht. Er führt aus, dass, wenn die dokumentarischen Kontakte mit anderen internationalen Organismen wichtig sind, es auch die persönlichen Kontakte sind. Innerhalb unseres Organisationsrates gibt es Personen, die mit internationalen Organismen und mit Leitern derselben in sehr guter Beziehung stehen: EWG, Unesco, Europa-Rat, Europäisches Komitee für die Berufsausbildung, usw.

Herr Laman Trip führt aus, dass ausser der Herstellung von Kontakten mit internationalen Organismen auch damit begonnen werden könnte, Dokumentationen und Eindrücke mit den nationalen Organismen der Länder auszutauschen, die unseren derzeitigen Rat ausmachen, und die sich mit der Berufsausbildung befassen.

Der Unter-Ausschuss erachtete es als sehr zweckmässig, dass innerhalb des Programms, das für die Zukunft unserer jetzigen Tätigkeiten und deren Vervollkommnung aufgestellt werden wird, eine grosse Liste Zentren, Organismen und Körperschaften aufgeführt werden soll, mit denen diese Kontakte hergestellt werden können.

- - - - -

Der Internationale Vorsitzende erinnerte den Unter-Ausschuss daran, dass alle getroffenen Beschlüsse den Charakter einer Information an den Organisationsrat tragen, damit dieser im Hinblick auf alle dargelegten Kriterien die endgültigen Beschlüsse fasse. Es wurde be-

schlossen, eine Kommission zu bilden, die aus den Herren Laman Trip, Hill und Albert besteht, um einen ins Einzelne gehenden und Konkreten, an den Organisationsrat zu richtenden Bericht aufgrund der auf diesen Sitzungen aufgestellten Kriterien aufzustellen. Im Hinblick auf diesen Bericht würden dann die entsprechenden definitiven Beschlüsse gefasst werden.

Herr Palomares gibt bekannt, dass, wie ihm der Generalsekretär mitteilte, beabsichtigt ist, eine Sitzung des Organisationsrates in Luxemburg abzuhalten, da Herr Glaesener dies mündlich angeboten hat. Er bittet, den Dank der zusammengekommenen Herren für dieses Anerbieten ins Protokoll aufzunehmen und dem Offiziellen Vertreter Luxemburgs unsere Befriedigung für seine liebenswürdige Einladung zum Ausdruck zu bringen.

Am Schluss dieser Sitzungen wiederholt der Herr Vorsitzende im Namen des Unter-Ausschusses den Dank für die so freundliche und grosszügige Gastfreundschaft der Behörden von Vaduz und der Herren Seger und Walser. Er dankt weiterhin allen für die Begeisterung, die sie an den Tag legten, um die Zwecke zu erreichen, die diese Tagung zum Ziel hatte, und bemerkt besonders, dass es die Tätigkeit der Herren Hill und Reeves wegen der Arbeiten und Bemühungen, die sie durchführen, um England auf unseren Wettbewerben weiterhin vertreten zu halten, verdient, nachgeahmt zu werden.

Da es weiter keine Angelegenheiten mehr zu behandeln gibt, schliesst der Herr Vorsitzende die Sitzung und weist an, das vorliegende Protokoll, das ich als Sekretär bescheinige, aufzustellen.